



Die Schreinerei Seidl aus Kirchenrohrbach war ebenfalls vertreten.



Die Gäste überzeugten sich beim Messerundgang von der Qualität der Schau.



Bürgermeister Josef Höcherl bedankte sich bei Schirmherr Dr. Gerhard Hopp mit einem Zinnteller.

Gewerbeschau zeigt regionale Stärke

30 Aussteller aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft präsentieren sich

Walderbach. (ggl) Den Startschuss zum zweiten Walderbacher Bürgerfest mit Gewerbeschau hat am Samstag Bürgermeister Josef Höcherl vor vielen Ehrengästen gegeben. Über 30 Aussteller aus dem VG-Bereich präsentierten sich auf den 5000 Quadratmeter großen Ausstellungsflächen im Freigelände, im Pfarrheim und im Ausstellungszelt. 14 Vereine sorgten für Schmankerl und Attraktionen.

Dies alles war natürlich nur in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen sowie den ortsansässigen Gewerbebetrieben möglich, bei denen sich Bürgermeister Höcherl im Namen der Gemeinde, im Rahmen seiner begrüßenden Worte bedankte.

Zur Eröffnung der Gewerbeschau konnte der Bürgermeister eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Unter ihnen der Schirmherr Dr. Gerhard Hopp, Landrat Franz Löffler, der Präsident des Roten Kreuzes und ehemalige Landrat Theo Zellner sowie Monsignore Martin Neumeier. Bürgermeister Höcherl zeigte

sich stolz, dass sich so viele Firmen und Vereine mit Begeisterung am Bürgerfest beteiligen. Ein solches Fest sei schon etwas Besonderes. Gewerbebetriebe und Künstler könnten ihre Arbeit zur Schau stellen. Der Büchsnplatz, so der Bürgermeister, werde zum Festplatz.

Schirmherr Dr. Gerhard Hopp nannte das Programm vielversprechend und die ausstellenden Firmen ein Aushängeschild der Gemeinde. „Wir brauchen Gewerbeschauen“, so Hopp. Durch den persönlichen Kontakt mit Beratung werde, im Gegensatz zum Internet, Vertrauen geschaffen. Deshalb dankte der Schirmherr ganz besonders den Organisatoren der Schau.

Landrat Franz Löffler war ebenfalls gerne nach Walderbach gekommen. Hinter den zwei ausrichtenden Gemeinden Walderbach und Reichenbach stecke enorme Kraft. 30 Firmen stellten hochwertige Produkte aus und könnten damit auch auf dem Weltmarkt bestehen. Die Wertschöpfung in der Region sei auch ein Verdienst der Menschen.

Der Landrat erinnerte noch an die Zeit, als im Bereich Bad Kötzing noch eine Arbeitslosenquote von 44 Prozent zu verzeichnen war. Heute seien nur noch 1,8 Prozent Arbeitslose registriert. Jährlich würden 500 bis 600 neue Arbeitsplätze geschaffen. Dies sei auch den sehr guten Rahmenbedingungen im Landkreis zu verdanken. Hierfür werde auch sehr viel getan, was aber auch harte Arbeit sei.

Der Landrat sprach auch das enorme Engagement der ehrenamtlichen Helfer in der Flüchtlingsproblematik an. Das Problem werde immer größer, sodass auch die Helfer an ihre Grenzen stoßen. Die Flüchtlingszahlen steigen weiter, ein Ende sei nicht abzusehen.

Bürgermeister Josef Höcherl, Schirmherr MdL Dr. Hopp und die vielen Gäste zeigten sich nach einem Messerundgang von den Ausstellern und ihren Leistungen begeistert.

Weitere Bilder sind unter www.chamer-zeitung.de zu sehen.



Die Firma Plank aus Walderbach zeigte ihr Produktspektrum.



Auch der Obst- und Gartenbauverein Walderbach präsentierte sich.



Ein Hingucker sind die Trucks der Firma Schuierer.



Barbara Haimerl durfte aufsitzen.



Immer einen Besuch wert: der Stand der Chamer Zeitung/Rodinger Kurier.